



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Projektförderung
Möglichkeiten
Hinweise
Beispielhafte Projekte

Projektförderung

durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord



© Tourist-Info Schiltach

Zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft ... für Ihre innovativen touristischen Projekte ...
für die Menschen in der Region und unsere Gäste



herz erfrischend echt.

VORWORT



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Naturparks,
der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat sich als wichtiges Förderinstrument zur Entwicklung unserer ländlichen Regionen etabliert und bewährt. Viele innovative Projekte konnten mit Hilfe der Naturpark-Förderung bereits umgesetzt werden.

In dieser Broschüre möchten wir einige davon beispielhaft vorstellen. Wir möchten Ihnen die Chancen zeigen, die Ihnen die Naturpark-Förderung bieten kann. Gerade jetzt in der neuen EU-Förderperiode und mit neuer Förderrichtlinie.

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Naturparks als Förderinstrument – das Team unserer Naturpark-Geschäftsstelle steht Ihnen dabei gerne zur Seite.

Ihr Jürgen Bäuerle
Vorsitzender des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord



FÖRDERKULISSE

Maßnahmen werden auf der gesamten Fläche des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord gefördert.

NATURPARK-FÖRDERUNG

ERLÄUTERUNGEN/ RAHMEN- BEDINGUNGEN



Dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord stehen jährlich bis zu 800.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Diese setzen sich aus Haushaltsmitteln des Landes, Mitteln aus Überschüssen der Lotterie Glücksspirale und Kofinanzierungsmitteln der EU aus dem ELER-Programm zusammen.



AB 2016 GIBT ES ZWEI FÖRDERVERFAHREN

FÖRDERUNG NUR DURCH NATIONALE MITTEL:

Bis zu einem maximalen Zuwendungsbetrag in Höhe von 10.000 Euro wird mit rein nationalen Mitteln gefördert.

FÖRDERUNG MIT NATIONALEN MITTELN UND EU-MITTELN:

Ab 10.000 Euro Fördersumme kommen zusätzlich EU-Kofinanzierungsmittel zum Einsatz.

Zuständig für die Naturpark-Förderung in ganz Baden-Württemberg ist das Regierungspräsidium Freiburg. Das Regierungspräsidium ist Bewilligungs- und Auszahlungsbehörde.

Die Naturpark-Geschäftsstelle ist eng in die Entscheidungen des Regierungspräsidiums eingebunden. Hauptaufgabe des Naturparks bei der Förderung ist die Beratung der Antragsteller.

SPIELREGELN DER NATURPARKFÖRDERUNG

ZUWENDUNGSEMPFÄNGER:

Antragsberechtigt sind Gemeinden, Landkreise, Stiftungen, Vereine/Verbände oder auch Privatpersonen.

MAXIMALE FÖRDERHÖHE:

In der Vergangenheit wurden bereits Projekte mit förderfähigen Gesamtkosten von mehr als 100.000 Euro bezuschusst. Eine formelle „Obergrenze“ gibt es nicht.

FÖRDERSCHWELLEN:

Zuwendungen für Projekte werden ab einer bestimmten Höhe bewilligt. Diese Förderschwelle beträgt für Personen des öffentlichen Rechts 2.500 Euro und für Personen des privaten Rechts 500 Euro.

FÖRDERSÄTZE:

Der Zuschuss kann je nach Projekt in unterschiedlicher Höhe gewährt werden und liegt bei einem Fördersatz zwischen 20 und 70 Prozent.

ENTWICKLUNG DES ERHOLUNGSWERTES



FÖRDERFÄHIG: Investitionen in eine nachhaltige, naturbezogene touristische Infrastruktur sowie Maßnahmen zur Besucherlenkung, Besucherinformation und ehrenamtliche Stunden

FÖRDERSATZ: 60 % der Nettokosten

NICHT FÖRDERFÄHIG: Instandhaltung/Wartung/Reparatur von Erholungseinrichtungen
Nichtgemeinnützige Projekte

In diesem Bereich der Naturpark-Förderung stand in den vergangenen Jahren die Schaffung neuer attraktiver Angebote für Wanderer und Radfahrer im Vordergrund.

BEISPIELHAFTHE PROJEKTE – WANDERN

PRÄDIKATSWANDERWEGE

wie z.B. die **Schwarzwälder Genießerpfade** in Zusammenarbeit mit der Schwarzwald Tourismus GmbH: Premiumwanderwege, die Genuss-Erlebnisse mit besonders attraktiver Streckenführung auf einer Halbtages- oder Tagestour verbinden. Gefördert werden Konzeption und Beschilderung, Flyer zur Vermarktung, Schautafeln und Portale.

Nicht bezuschusst werden: Zertifizierung (Dt. Wanderinstitut, Dt. Wanderverband) und Möblierung.

ALBTAL-ABENTEUERTRAIL

Schaffung eines neuen Mehretappenwanderweges für eine junge, sportliche und erlebnisorientierte Zielgruppe. Gefördert werden die gesamte Projektbegleitung, Beschilderungsplanung und -umsetzung, Infotafeln, Anlage von Erlebnisstationen im Streckenverlauf sowie Flyer zur Vermarktung.

THEMENWEG FLÖSSERPFAD KINZIGTAL

32 km langer Mehretappenwanderweg zwischen Loßburg und Wolfach, der die traditionsreiche Flößerei im Kinzigtal erlebbar macht. Via QR-Codes und mit Audio-Guides kann man den Geschichten eines Flößers lauschen. Weiterhin ist ein Abschnitt komplett barrierefrei befahrbar, daneben wurden vier Geocaches am Wegesrand versteckt. Für Kinder gibt's ein Flößer-Diplom.

Gefördert wurden Konzeption und Umsetzung, Beschilderungsplanung und -umsetzung, Infotafeln sowie Vermarktung mit Flyer, Erstellung einer Website sowie vielfältige Marketingmaterialien (u.a. Flößerfigur).



Grundlagen für die Förderung weiterer Wanderprojekte legt der Naturpark derzeit fest durch die Erstellung eines Wanderhandbuchs in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein, der Schwarzwald Tourismus GmbH sowie dem Naturpark Südschwarzwald.

ENGELSSTEIG BÜHLERTAL

1,5 km langer, in Teilen alpiner Steig, der über Weinbau, den Lebensraum Trockenmauer und die dort zu findenden Tier- und Pflanzenarten informiert. Integriert sind neben Infotafeln auch eine Aussichtsplattform und ein kurzer Klettersteig. Eine Engelsstatue weist auf den Startpunkt des Pfades hin.

Gefördert wurden die gesamte Konzeption und Umsetzung des Pfades, der Schautafeln sowie die Integration des Steigs und der Aussichtsplattform, ebenso die Erstellung und Druck des Flyers und die Skulptur.



LANDWIRTSCHAFTLICHER ERLEBNISPFAD OTTENHÖFEN – LEPO

8 km langer Rundwanderweg mit zwölf interaktiven Thementafeln, die Einblicke geben in die traditionsreiche Bewirtschaftung des Tales und den Landschaftswandel in Ottenhöfen im Laufe der Jahrhunderte. Zusätzlich verfügt der Pfad über die drei Erlebnisbereiche Wasser, Holz und Stein. Zur Bewerbung ist ein Flyer entstanden, ebenso ein LEPO-Rätsel mit Diplom und „LEPOs Abenteuer“ – ein Comic zum Namensgeber des Pfades.

Gefördert wurden Konzeption und Umsetzung des Pfades inkl. Inforädern und Beschilderung der Erlebnisbereiche sowie diverse Marketingmaterialien.



WANDERTOUREN-FLYER

Zusammenstellung von Wandertouren (auf Gemeindeebene, gemeindeübergreifend oder landkreisweit). Textlich dargestellt werden neben dem Streckenverlauf (Kartenansicht), Höhepunkte am Wegesrand sowie Schwierigkeitsgrad und Länge der Touren. Gefördert werden Konzeption, Gestaltung und Druck der Flyer.

Projektbeispiele:

Tourismus Nördlicher Schwarzwald: Wanderbooklet, bestehend aus Karte und Wandertourenbeschreibung in Folientasche oder Wanderflyer Seelbach – 7 Touren und Infotafeln.



NATURPARK-AUGENBLICKE

Die Naturpark-Augenblicke sind besondere Aussichtspunkte mit spezieller Infrastruktur, die dem „Naturpark-Auge“ nachempfunden wird und aus Panoramatafel, kleinem Tisch und Sitzbank bestehen.

Gefördert werden die gesamte Projektabwicklung (Gestaltung und Aufbau des Augenblicks) und angeschlossene Marketingmaßnahmen zur Augenblickrunde (Planung und Beschilderung), Postkarte mit Tourenverlauf sowie Integration des Angebots unter www.naturpark-augeblicke.de.

Erweiterungen des Projektes, zum Beispiel um einen FotoWebPoint, Fernrohre oder Geocaching-Angebot, sind möglich.



ENTWICKLUNG DES ERHOLUNGSWERTES



© Tourist-Info Bad Rippoldsau-Schapbach

BEISPIELHAFTHE PROJEKTE – RAD

MOUNTAINBIKING

Aufwertung des bereits flächendeckend einheitlich ausgewiesenen Mountainbike-Wegenetzes durch punktuelle Schaffung von SingleTrail-Teilstücken. Gefördert werden Konzeption und Umsetzung inkl. Beschilderung sowie Infotafeln.

Mummelsee X	1,2 km	75 km
Hornisgrinde *	3,5 km	400 km
Untermatt H	6,5 km	550 km
Mehliskopf X	11,0 km	690 km

Grundlage für die Förderung ist das Mountainbike-Handbuch der Naturparke im Schwarzwald.

TOURENRAD – KINZIGTALRADWEG UND KINZIGTALRADWEG FÜR ALLE

Der Kinzigtalradweg verbindet auf 90 km Freudenstadt mit Offenburg. Entlang des Weges wurden in den einzelnen Gemeinden und Strecken Infotafeln geschaffen, die über Sehenswertes sowie den Streckenverlauf informieren. In einem zweiten Schritt wurde der Kinzigtalradweg „für Alle“ barrierefrei gestaltet. Dazu gehörte auch, die Anbindung zum ÖPNV zu gewährleisten.

Gefördert wurden Konzeption und Umsetzung, Beschilderung sowie Infotafeln und Flyer.



© Naturpark

TOURENRAD IN KOMBINATION MIT E-BIKE

Planung und Umsetzung von besonderen Radtourenangeboten (auf Gemeindeebene, gemeindeübergreifend oder landkreisweit). Diese können, wie z.B. im Ortenaukreis, auch mit einem bestimmten Themenkomplex („Sagen und Mythen der Ortenau“) verknüpft werden.

Gefördert werden Konzeption und Umsetzung sowie Beschilderungsplanung und -umsetzung, Infotafeln und Marketingmaterialien sowie Flyer.



© Naturpark

Ausgewählte Touren (Rad, Wandern) sowie besondere Erlebniswege (teilweise mit Diplom) werden auf der Homepage bzw. im Tourenportal des Naturparks dargestellt.

NATÜRLICHES ERBE



© Naturpark

FÖRDERFÄHIG: Studien sowie Maßnahmen für den Biotop- und Artenschutz

FÖRDERSATZ: 70 % der Nettokosten

NICHT FÖRDERFÄHIG: Maßnahmen im Rahmen von mehrjährigen Pflegeverträgen

Als verordnetes Großschutzgebiet kann der Naturpark direkte Maßnahmen für den Naturschutz unterstützen.

BEISPIELHAFTHE PROJEKTE

AUERWILDHABITATPFLEGE

Gefördert werden Maßnahmen wie Durchforstung und Jungbestandspflege, die zur Erhaltung und Förderung der Auerwildhabitatflächen dienen. Die Pflegeeingriffe erfolgen in Abstimmung mit der FVA und dem Aktionsplan Auerhuhn im Kommunal-, Privat- und Kirchenwald und müssen über die normale Waldbewirtschaftung hinausgehen.

Seit 2010: Pflege auf 231 ha Gesamtfläche.



© Thomas Kaiser

AMPHIBIENSCHUTZ

Zur Unterstützung der Amphibienwanderung und zum Erhalt gefährdeter Populationen wurde der Einbau von Leiteinrichtungen und Straßenquerungshilfen in Baden-Baden gefördert.



© Naturpark

TROCKENMAUERSANIERUNG

Instandsetzung von Trockenmauern als charakteristisches Landschaftselement der badischen Weinbaugebiete in Bühl-Neusatz. Kooperationsprojekt mit dem NABU.



© NABU

NEUANPFLANZUNG VON STREUOBSTBÄUMEN

Streuobst prägt die Schwarzwälder Kulturlandschaft. Zur Erhaltung der Landschaft und der damit verbundenen Artenvielfalt wird die Beschaffung von Bäumen (verschiedene alte Streuobstsorten), Stützpfehlen, Baumschutzgittern, Bindematerial sowie die Anpflanzung der Bäume gefördert.

Achtung: Studie erforderlich



© Peter Gutsche

MÖGLICHKEITEN DER NATURPARK-FÖRDERUNG – WAS KANN BEZUSCHUSST WERDEN?

KULTURELLES ERBE



FÖRDERFÄHIG: Studien und Maßnahmen zur Erhaltung kulturhistorisch bedeutsamer Bauwerke, einschließlich der sie umgebenden Kulturlandschaft

FÖRDERSATZ: 70 % der Nettokosten

NICHT FÖRDERFÄHIG: Nichtgemeinnützige Projekte, Aus- und Umbau von Gebäuden

Die Erhaltung des kulturellen Erbes war bislang schon (mit einem Fördersatz von 50 %) Bestandteil der Naturparkförderung, wurde aber vergleichsweise wenig genutzt.

MÖGLICHKEITEN DER NATURPARK-FÖRDERUNG – WAS KANN BEZUSCHUSST WERDEN?

SENSIBILISIERUNG – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/BEWUSSTSEINSBILDUNG



FÖRDERFÄHIG: Maßnahmen zur Information über Naturpark-relevante Themen, Info-Module, Flyer, Info-Tafeln etc.

FÖRDERSATZ: 60 % der Nettokosten

Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit waren in der Vergangenheit ein Förderschwerpunkt des Naturparks. In der neuen Förderrichtlinie gehören auch Maßnahmen zur Umweltbildung und Naturpädagogik in diese Rubrik.

BEISPIELHAFTHE PROJEKTE

HOFBAUERNRIESE IN ALPIRSBACH-REINERZAU

Riesen dienten während der Zeit der Flößerei zum Transport von Baumstämmen aus dem Wald hinunter in die Täler. Gefördert wurde die Instandsetzung und touristische Inwertsetzung einer ehemaligen Riese. Weiterhin wurde eine Infotafel installiert. Jährlich findet ein Schau-Riesen statt.



BEISPIELHAFTHE PROJEKTE

NATURPARK-INFOSTERN

Die Infosterne enthalten Informationen zu Erlebnisangeboten in der Region. Alle Sterne entsprechen einem einheitlichen Aufbau aus jeweils sechs Tafeln. Gefördert werden Grafik, Herstellung der Tafeln und das Aufstellen.



KOHLLENMEILER IN BAD PETERSTAL

Zur Demonstration der Holzkohlerei, eines alten Waldgewerbes, das zur Herstellung von Holzkohle diente, wird nach historischem Vorbild ein Holzkohlenmeiler aufgebaut. Im Rahmen einer Schauvorführung wird dieser dann abgebrannt.

Gefördert wurden Aufbau und Abbrand des Kohlenmeilers inkl. Holz und pädagogisch-didaktischer Begleitung der Veranstaltung.



NATURPARK-ORTSEINGANGSSTELLEN

Die Ortseingangsstelen begrüßen die Gäste in der Gemeinde und im Naturpark. Eine Stele (Format 75 x 300 cm) besteht jeweils aus Tafelvorder- und Rückseite, an deren Kopf jeweils das Naturpark-Logo gezeigt wird. Darunter kann, falls gewünscht, noch eine Wechseltafel (z.B. für Veranstaltungshinweise) eingeplant werden.

Gefördert werden Grafik und Herstellung der Stelen, ebenso das Aufstellen.



HISTORISCHE GETREIDEMÜHLE IN SEEBACH

Um die frühere bäuerliche Arbeitswelt zu veranschaulichen, wurde eine durch Wasserkraft betriebene Mühle als historisches Kulturgut instandgesetzt.

Gefördert wurden die Renovierung sowie die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Mühle.

GALLUS-SÄGE IN OBERHARMERSBACH

Sanierung einer alten Hofsäge als Dokumentation, wie in früheren Zeiten Stammholz verarbeitet wurde.

Gefördert wurden die Renovierung und die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Säge. Förderfähig sind auch Maßnahmen zur touristischen Inwertsetzung des kulturellen Erbes.

AUSSTELLUNGEN

In den Portalgemeinden des Naturparks gibt es Ausstellungsmodulare, die über den Naturpark und seine Projekte informieren. Die Möglichkeiten reichen von Rollups über ein interaktives Terminal bis hin zu einer Ausstellung mit Reliefkartendarstellung. Gemeinsame Ausstellungskonzepte, die über Naturpark und Angebote des jeweiligen Ortes informieren, sind möglich.

Auch Ausstellungen zu bestimmten Themen (jeweils mit Naturpark-Bezug) sind förderfähig, wie beispielsweise die Achat-Ausstellung Schutttertäl. Bei dem Projekt soll der Geisberg-Achat, eine mineralische Besonderheit der Region, auf spezielle Weise „erlebbar“ gemacht werden. Gefördert werden Konzeption und Umsetzung der Ausstellungen, Tafeln, ebenso die Installation.

MÖGLICHKEITEN DER NATURPARK-FÖRDERUNG –
WAS KANN BEZUSCHUSST WERDEN?

SENSIBILISIERUNG – NATURPÄDAGOGIK/UMWELTBILDUNG



FÖRDERFÄHIG: Naturpädagogische Programme, Maßnahmen zur Information über Naturpark-relevante Themen, Info-Module etc.

FÖRDERSATZ: 60 % der Nettokosten

BEISPIELHAFTHE PROJEKTE

NATURPARK-ENTDECKERWESTEN

Die Entdeckerwesten ermöglichen es Kindern, die Natur spielerisch zu entdecken. Kinder ziehen dabei die mit Forscherutensilien (Becherlupe, Pinzette, Bestimmungshilfe etc.) gefüllten Westen an. Dabei können je nach Umgebung verschiedene Biotope, wie z.B. Waldboden oder Bachläufe, erforscht werden. Der Einsatz der Westen ist in Schulklassen, aber auch im Rahmen von Ferienprogrammen möglich.

Die Naturpädagogin des Naturparks unterstützt teilnehmende Schulen bei der Organisation und Umsetzung des Projektes.

Gefördert werden die Anschaffung der Westen inkl. Materialien und Naturpark-Aufnäher. Empfohlen wird die Anschaffung eines Klassensatzes.

Außerdem fördert der Naturpark auch naturpädagogische Programme, wie z.B. die Naturerlebniswochen der Stadt Wildberg. Gefördert werden Organisation, Betreuung der Kinder, Material- und Fahrtkosten.



NATURPARK-SCHULEN

Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Netzwerk Naturpark-Schulen“ sollen Grundschüler für die Besonderheiten ihrer Heimat sensibilisiert und Themen wie Kultur und Natur nachhaltig in den Schulen verankert werden. Hierzu werden naturparkbezogene Themenmodule (z.B. Altes Handwerk – Strohschuhe flechten lernen, Artenvielfalt stärken – Bau eines Insektenhotels) durchgeführt.

Gefördert werden Aufwandsentschädigungen für außerschulische Partner, Materialien (z.B. zum Bau des Insektenhotels inkl. Werkzeugausleihe) sowie die Projektbetreuung.



LEHRSTREUOBSTGARTEN GENGENBACH-STROHBACH

Ganzheitliche Darstellung des Themas Streuobst auf rund 1 ha Fläche mit 60 für die Vorbergzone typischen alten Beeren- und Streuobstsorten sowie Infostationen und naturpädagogischen Elementen wie einem Insektenhotel oder einer Duftstation.

Gefördert wurden Beschaffung und Anpflanzung von Streuobstbäumen, Anlage von Laufwegen sowie Gestaltung, Herstellung und Installation von Schautafeln und Erlebnisstationen. Das Projekt könnte um naturpädagogische Veranstaltungen (z.B. Streuobstlese) erweitert werden.

MÖGLICHKEITEN DER NATURPARK-FÖRDERUNG –
WAS KANN BEZUSCHUSST WERDEN?

ERHALT DER KULTURLANDSCHAFT DURCH DIE VERMARKTUNG REGIONALER PRODUKTE



FÖRDERFÄHIG: Investitionen für Produktion und Vermarktung von „Naturpark-Produkten“. Die Projekte müssen nicht gemeinnützig sein.

FÖRDERSATZ: 20 % der Nettokosten

NEUER FÖRDERTATBESTAND

FOLGENDE PROJEKTE WÄREN ZUM BEISPIEL FÖRDERFÄHIG:

Erstanschaffung von Saftpresen für die Herstellung von Saft aus Streuobst

Regionales Regal

Entwicklung von neuen Produkten



WIR HELFEN IHNEN
GERNE WEITER!



© Naturpark

Das Team der Naturpark-Geschäftsstelle gibt Ihnen weitere Informationen zu den Projekten sowie Hilfestellungen, um entsprechende Projekte umsetzen zu können.

KONTAKT:

Geschäftsstelle des Naturparks
Schwarzwald Mitte/Nord
Im Haus des Gastes
Hauptstraße 94 · 77830 Bühlertal
Tel.: 07223 957715-0
Fax: 07223 957715-19
info@naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.blog



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE FRAGEN ZUR NATURPARK-FÖRDERUNG:

Christian Schütt

schuett@naturparkschwarzwald.de
Tel.: 07223 957715-15

Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:



www.duravit.de

**Alpirsbacher
KLOSTERBRÄU**



www.alpirsbacher.de



www.aok-bw.de



www.teinacher.de

badenova

Energie. Tag für Tag

www.badenova.de



Gefördert durch die
Glücksspirale
VON LOTTO



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).